

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 15

11. September 2008

www.heimatverein-damme.de

„Zurück nach Damme“

Rückkehr nach Flucht und Vertreibung

Josef Hoffmann



Eine Veranstaltung des Heimavereins Damme e.V. der Reihe: „Rede-Zeit“

Mi. 24.09.2008 19³⁰ Uhr
Rathaus Damme



Bei der Heuernte in Altkloster im Winkel; 1940; links auf dem Wagen der Hofbesitzer Heinrich Broermann

Es begann 1903 mit der Umsiedlung des Großvaters Heinrich Broermann ins Posener Land. Dieser hatte sich in Absprache mit der Preußischen Siedlungsgesellschaft für einen 24-ha-Betrieb im Dorf Altkloster entschieden. Der Vorbesitzer des Hofes, der etwa 70 km südlich von Posen lag, war in



Hof in Altkloster, Winter 1942/43 (2 Bilder); in der Bildmitte Josef Hoffmann als Jungendlicher

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

die USA ausgewandert. Aus einfachen Anfängen entstand in nicht einmal einem Jahrzehnt durch ständige Aus- und Umbauten bis 1910 ein blühender Betrieb. Doch schon 1914 begann sich die Lage einzutrüben.

Mit den Gebietsverlusten infolge des Ersten Weltkrieges lag das Dorf seit 1919 dann auf polnischem Gebiet. Für die deutschen Siedler begann im

wiedererstandenen polnischen Staat eine schwere Zeit. In diese Zeit wurde der Vortragende 1929 hineingeboren. Bei Kriegsbeginn wurde der 15jährige eingezogen und hatte ein Landjahr zu absolvieren. Bei der Annäherung der Roten Armee begann für die Mutter und die Geschwister die Flucht nach Westen. Der Referent selbst flüchtete mit seinen Kameraden aus der Organisation Todt und gelangte auf vielerlei Umwegen in den Westen Deutschlands, schließlich zurück nach Damme, woher seine Vorfahren gekommen waren.